



# Den richtigen Weg finden

*Zahnärzte müssen sich nach dem regulären Studium selbst im Fachgebiet Kieferorthopädie (KFO) weiterbilden. Doch wann beginnt man damit und mit welchem Kursniveau sollte man einsteigen? Folgend werden verschiedene Möglichkeiten aufgeführt, die derzeit angeboten werden.*

▶ Dr. Don McGann

## Universitäre Ausbildung zwei bis vier Jahre

Nach einer solchen Ausbildung wird dem Absolventen die Ehre zuteil, sich Kieferorthopäde nennen zu dürfen – ein Titel, der für Spezialisten reserviert ist. Diese Ausbildung beinhaltet ein umfassendes Studienprogramm der KFO-Literatur, Anatomie und anderer grundlegender Wissenschaften, eine Doktorarbeit und praktische klinische Arbeiten an zirka zehn bis 80 Patienten. Eingeschränkte Ausbildungsplätze und die Notwendigkeit, die Allgemeinpraxis für zwei bis vier Jahre zu verlassen, schreckt viele sehr gut qualifizierte Zahnärzte von einer zusätzlichen Ausbildung ab.

## Universitäre Teilzeitausbildung ein Jahr

Dieses Programm mit sehr limitiertem Platzangebot bietet eine Möglichkeit, zahnärztliche Praxis und qualifizierte Weiterbildung zu verbinden. Absolventen solcher Studien verfügen über grundlegendes Fachwissen, aber es fehlt oft noch an praktischer Erfahrung. Nach einer solchen Ausbildung haben nur wenige das Vertrauen, umfassende KFO-Behandlungen in Angriff zu nehmen.

## Wochenendseminare

Es gibt viele zwei- bis viertägige Seminare, die als Fortbildung angeboten werden. Es ist nahezu unmöglich, in zwei bis vier Tagen zu lehren, wie man KFO professionell praktiziert. Ferner wird kein klinisches Training angeboten, um die Prinzipien, die gelehrt werden, auch zu testen. Die Kursteilnehmer müssen den Dias der Fallbeispiele glauben. Oft gehen

die Teilnehmer in ihre Praxis zurück, ohne ernsthaft etwas mitnehmen zu können. Für mich bedeutet ein Seminar eine ein- bis viertägige Präsentation – visuell und verbal von einer berühmten Persönlichkeit oder einem sehr begabten Dozenten gehalten. Es wird kein unterstützendes System angeboten, um sicherzustellen, dass die dargebotenen Prinzipien auch echte Werte haben. Andere Dozenten präsentieren eine Auswahl von Prinzipien, das eigene inklusive. Doch meist verwirrt das die Kursteilnehmer eher, als dass es hilfreich ist.

## Ein- bis zweijähriges Trainingsprogramm

Diese Fortbildungsmöglichkeit setzt sich aus einer Serie von Kursen zusammen, die den Kursteilnehmer in viele verschiedene Bereiche der KFO einführt (Erwachsenen-KFO, Wechselgebiss, Mechanik, Apparaturen, Fernröntgenanalyse etc.). Diese klinisch orientierten Kurse besitzen folgende charakteristische Eigenschaften:

- *Ein „System“ wird von Anfang bis Ende gelehrt*
- *Das System sollte auf das Patientenkontext der Teilnehmer abgestimmt sein (Asiaten, Europäer, Amerikaner)*
- *Reproduzierbarkeit der KFO-Fälle auch in der eigenen Praxis*
- *Umfassendes klinisches Training*
- *Diskussion eigener Fälle innerhalb des Kurses und außerhalb mit dem Dozenten mittels eines Überwachungssystems*

Der Wert eines Fortbildungskurses ist direkt proportional dazu, was der Zahnarzt im Nachhinein effektiv mit der Information an-

## info:

Nähere Informationen erhalten  
Sie mit Hilfe unseres  
Faxcoupons auf S. 7.